

# Beantwortung von Anfragen



Stadt  
**Rottenburg**  
am Neckar

26.07.2016

**Federführend:** Kulturamt

**Beteiligt:**

**Verteiler:** Antragsteller/-in  
Fraktionsvorsitzende  
Dezernenten  
Presse

## Anfrage

**Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen zum Kinderhaus Hohenberg und zur Situation der pädagogischen Fachkräfte**

---

### Beratungsfolge:

Gemeinderat	26.07.2016	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

---

## Anfrage zum Kinderhaus Hohenberg und zur Situation der pädagogischen Fachkräfte

### 1: Trifft es zu, dass Kinder im Kinderhaus Hohenberg aufgrund von Personalfuktuation in 3 Jahren von 13 verschiedenen Zweitkräften betreut wurden?

Im Kinderhaus Hohenberg sind im laufenden Kindergartenjahr insgesamt

- 27 Personen tätig, darunter
- 1 Mitarbeiterin in der praxisorientierten Ausbildung (PIA),
- 2 Mitarbeiter im Anerkennungsjahr,
- 1 Mitarbeiterin im Freiwilligendienst und
- 1 Bundesfreiwilliger.

Neben der Stelle der Leitung gibt es 9 Gruppenleitungsstellen (S 8a) und 12 Zweitkraftstellen (S 4).

Je nach Betreuungsform – Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ, 30 Stunden pro Woche), BZ 35 (35 Stunden pro Woche) oder Ganztagesbetreuung (GT, 50 Stunden pro Woche) lernen die Kinder mehr oder weniger Mitarbeiterinnen kennen.

In der Ganztagesbetreuung in der Krippe und im Kindergarten mit Schichtbetrieb der Mitarbeiterinnen ist der Wechsel naturgemäß am größten.

Jedes Kind hat zwei pädagogische Fachkräfte als Bezugspersonen, die den Vormittag gestalten. In der Ganztagsbetreuung haben die Kinder auch zu weiteren Mitarbeiterinnen, die den Nachmittag gestalten, einen engen Bezug.

Wechselt ein Kind innerhalb der genannten drei Jahre von der Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in den Schülerhort, ist es möglich, dass es in dieser Zeit insgesamt von 13 Personen betreut wurde, jedoch nicht von 13 Zweitkräften.

Die Anzahl der Betreuungskräfte eines Kindes hängt in erster Linie von der Betreuungsform, weniger vom Personalwechsel ab.

Fluktuation im Kinderhaus Hohenberg 2013 – 2016:

	Gesamt	Wechsel zu neuem Arbeitgeber	Gründe		
			interner Wechsel im Haus /bei der Stadt	Ende der Befristung	Wechsel in Elternzeit
<b>Krippe</b>					
<b>Gruppenleitung</b>					
Erzieherin	3	1	2		
<b>Zweitkräfte</b>					
Erzieherin	2	1			1
Kinderkrankenschwester	2	2			
Kinderpflegerin	1	1			
Summe	8	5	2	0	1
<b>Kindergarten</b>					
<b>Gruppenleitung</b>					
Erzieherin	1				1
<b>Zweitkräfte</b>					
Erzieherin	3	1	2		
Kinderkrankenschwester					
Kinderpflegerin					
Summe	4	1	2	0	1
<b>Schülerhort</b>					
Erzieherin	3		3		
Kinderkrankenschwester					
Kinderpflegerin					
Integration	1			1	
Summe	4	0	3	1	0
Insgesamt	16	6	7	1	2

## 2. Trifft es zu, dass die Zweitkräfte, die gekündigt haben allesamt gelernte Erzieherinnen waren?

Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, haben Mitarbeiterinnen (Zweitkräfte) mit verschiedenen Ausbildungen im genannten Drei-Jahres-Zeitraum den Arbeitgeber gewechselt:

- Erzieherinnen (2)
- Kinderkrankenschwestern (2)
- Kinderpflegerin (1).

### **3. Welche Gründe haben zu dieser hohen Personalfluktuatation geführt?**

Die Gründe für die Personalfluktuatation im Kinderhaus Hohenberg sind der Verwaltung nicht in jedem einzelnen Fall bekannt. Besonders von der Fluktuatation betroffen war eine Gruppe in der Kinderkrippe.

Der Verwaltung bekannte Gründe waren:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Dienstzeiten)
- Wohnortnähe zum Dienstort (3 x genannt)
- Schwangerschaft
- Beruflicher Aufstieg
- Interne Wechsel im Haus oder zu einer anderen städtischen Einrichtung, z.B. wegen der Übernahme der Betriebsträgerschaft des Schülerhorts durch MOKKA e.V.

### **4. Wie stellt die Stadtverwaltung die Umsetzung der Stellenbeschreibungen und Aufgabenverteilung zwischen Erst- und Zweitkräften sicher?**

Die Stellenbeschreibungen waren zuletzt Thema im Leitungstreffen am 11.07.2016 und in verschiedenen Dienstbesprechungen in den städtischen Kindertagesstätten unter Beteiligung der Fachabteilung. Alle Mitarbeiterinnen wurden – mehrfach - daran erinnert, eigene Stellenbeschreibungen einreichen zu können oder Rückmeldung (Ergänzungen, Anregungen) zu den bestehenden Stellenbeschreibungen zu geben. Mit den Leiterinnen wurde bei der Dienstbesprechung am 11.07.16 vereinbart, dass mit einer Frist bis zum 29.10. 2016 entsprechende Rückmeldungen / Beschreibungen an das Fachamt gegeben werden können (zur Weiterleitung an die Stellenbewertungskommission).

### **5. Wie hoch ist der Anteil an Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und anderen pädagogischen Fachkräften nach 37 KiTaG bei den Zweitkräften in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum 30.06.2016?**

In der Funktion als Zweitkraft waren am 30.06.2016

- 42 Mitarbeiterinnen beschäftigt, davon
- 31 Erzieherinnen,
- 7 Kinderpflegerinnen und
- 4 Anerkennungspraktikanten.

#### **Anlagen:**

1. Anfrage

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert  
Amtsleiter



Gemeinderatsfraktion  
Rottenburg

Rottenburg, den 11.07.2016

## **Anfrage zum Kinderhaus Hohenberg und zur Situation der pädagogischen Fachkräfte**

Unsere Fraktion wurde von Eltern angesprochen, deren Kinder ins Kinderhaus Hohenberg gehen. Die von den Eltern geschilderten Zustände geben Anlass zur Sorge, dass eine gute und verlässliche Betreuung in mindestens einer Kindergartengruppe dort nur eingeschränkt möglich ist, weil sich die Kinder u.a. ständig an neue Zweitkräfte gewöhnen mussten.

Die Eltern berichten, dass die Zweitkräfte die Anstellung in Rottenburg von Anfang an nur als Übergangslösung betrachten, bis sie in einer der umliegenden Gemeinden höher eingestuft werden.

Aus Elternsicht wurden außerdem Fragen zur Rolle der Zweitkräfte formuliert. Im Arbeitsalltag seien keine Unterschiede zur Erstkraft wahrzunehmen.  $\frac{3}{4}$  der Arbeit in einer Gruppe würden bereits in offener Form geleistet.

Wir haben deshalb folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass Kinder im Kinderhaus Hohenberg aufgrund von Personalfuktuation in 3 Jahren von 13 verschiedenen Zweitkräften betreut wurden?
2. Tritt es zu, dass die Zweitkräfte, die gekündigt haben, allesamt gelernte Erzieherinnen waren?
3. Welche Gründe haben zu dieser hohen Personalfuktuation im Kinderhaus Hohenberg geführt?
4. Wie stellt die Stadtverwaltung die Umsetzung der Stellenbeschreibungen und Aufgabenverteilung zwischen Erst- und Zweitkräften sicher?
5. Wie hoch ist der Anteil an Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und anderen pädagogischen Fachkräften nach §7 KiTaG bei den Zweitkräften in den städtischen Kindertageseinrichtungen zum 30.06.2016?

Gemeinderatsfraktion Rottenburg Bündnis 90 / Die Grünen  
Ursula Clauß (Vorsitzende) | Jörg Bischof | Sabine Kracht | Lena Mager

